Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 1-2: **Zukunft Wasserkraft**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forschen am Wettbewerb

Seit Jahrhunderten hat sich der Planungswettbewerb als Instrument bewährt, um in der konzeptionellen Phase einer Planungsaufgabe Varianten vergleichen zu können und die bestgeeignete Lösung zu finden. Die Domkuppel von Florenz (1418) oder die Kirche San Giovanni dei Fiorentini in Rom (1518) sind bekannte frühe Beispiele dafür. Waren die frühen Konkurrenzen in den Details ihrer Durchführung stark dem Gutdünken der Bauträger – meist kirchliche oder weltliche Autoritäten – überlassen, entstand im 19. Jahrhundert das Bedürfnis nach einer Formalisierung der Verfahren. 1877 publizierte der SIA die erste Ordnung für Architekturwettbewerbe, die später durch Regelungen für Ingenieurwettbewerbe ergänzt wurde.

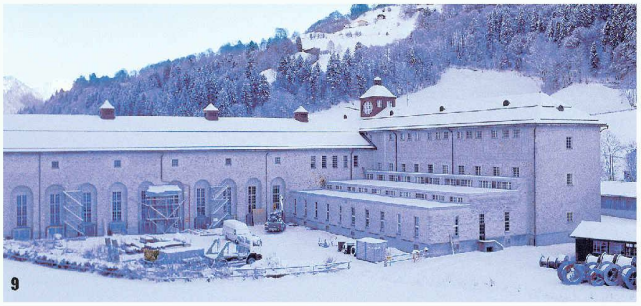
Pro Jahr werden über 200 Architektur- und Ingenieurwettbewerbe durchgeführt, was zu einem riesigen Fundus an Material, aber auch Wissen führt. Deutlich ablesen lassen sich anhand der Wettbewerbe die kulturellen Veränderungen unserer Gesellschaft. Die Geschichte des Architekturwettbewerbs ist jedoch bislang kaum dokumentiert oder in irgendeiner Form aufgearbeitet. Es gibt weder Archive noch Datenbanken, die es heute erlauben, Forschung auf der Grundlage des umfangreichen Wissens über Wettbewerbe aufzubauen – einzig in der «Schweizerischen Bauzeitung», heute «tec21», sind seit 1874 zahlreiche schweizerische Wettbewerbe publiziert.

Es geht dabei einerseits um Wissen über das Verfahren selbst: welche Modalitäten der Durchführung in welchem Fall zu welchem Resultat geführt haben, mit welchem Zeitaufwand für die Organisatoren und die Teilnehmenden zu rechnen ist oder welche Tendenzen in der Rechtsprechung erkennbar sind. Vertieftes Wissen über das Verfahren ist ein Erfordernis, um die Wettbewerbe mit Erfolg durchführen zu können. Neue, veränderte Bedürfnisse und Entwicklungstendenzen zu erkennen und den Planungswettbewerb diesen anpassen zu können ist ebenso wichtig wie die Erkenntnisse, die aus realisierten Wettbewerben gewonnen werden können. Anderseits stellt auch das Wissen über Inhalte – wie den Wohnungsbau oder andere Bauaufgaben – einen bisher noch wenig beachteten Schatz dar, den es zu heben gilt.

Wettbewerbsprojekte zeigen städtebauliche Szenarien; sie erlauben, ein Bauprojekt und seinen Kontext im Variantenvergleich beurteilen zu können. Sie definieren verschiedene Versuchsanordnungen für die Beurteilung der Funktionalität einer Lösung und stellen deswegen kurz gesagt eine effiziente Form angewandter Forschung im Bauen dar.

Damit diese Forschung und das erarbeitete Wissen nicht verloren gehen, startet der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) das Projekt Forschungsfeld Wettbewerbe. Wettbewerbe zu sammeln, zu dokumentieren, aufzuarbeiten und für die interessierte Öffentlichkeit und den Forschern zugänglich zu machen ist das Ziel einer Stiftung, die 2006 gegründet werden soll. Der SIA sucht dazu Partner und interessierte Personen und Institutionen, die ihn bei der Aufgabe der Forschung am Wettbewerb unterstützen und die Stiftung zur Erfüllung dieser gesellschaftlich, kulturell und volkswirtschaftlich relevanten Aufgaben alimentieren.

Daniel Kündig, Präsident SIA



9

4 Erneuerung Kraftwerk Küblis
| *Remo Baumann, Aldo Rota* | Im Kraftwerk Küblis, einer der ersten Hochdruckanlagen Graubündens, wird umgebaut. Nach achtzig Jahren machte die Neukonzessionierung eine umfassende Erneuerung der elektromechanischen Ausrüstung nötig.

9 Kraftwerkzentrale Küblis – ein Zeitzeuge
| *Cordula Seger* | Büros statt Trafos: In Küblis bleibt eine «Kathedrale der Elektrifizierung» erhalten, obwohl die neuen Maschinen viel weniger Platz brauchen. Nicolaus Hartmanns Architektur wird zur Corporate Identity für Raetia Energie.

12 Ausbauprojekte Linth-Limmern
| *Aldo Rota* | Nachfrageschwankungen, hohe Strompreise und die Europäisierung des Strommarkts machen Pumpspeicherwerke immer attraktiver. Vergleichsweise weit fortgeschritten ist das Ausbauprojekt Linth-Limmern im Glarnerland.

15 Spitzenstrom auf Pump
| *Hanspeter Guggenbühl* | Die Renaissance von Projekten für Wasserkraftwerke mit Pumpspeicherung ist umstritten. Es geht um den Zielkonflikt zwischen dem Verlust an Energiemenge und dem Gewinn von Spitzenleistung.

18 Wettbewerbe
| Neue Ausschreibungen und Preise | Auch Interlaken baut sein Kongresszentrum aus | Zweiter Wettbewerb für die Universität Luzern: Das Postbetriebsgebäude hinter dem KKL soll umgebaut werden |

24 Magazin
| Singendes und kalbendes Eis – Leben in der Kryosphäre | Flussökologische Defizite durch Abflussschwankungen | Innovation – mehr als der zündende Funke |

28 Aus dem SIA
| holz21: reiche Ernte für neue Ideen zum Werkstoff Holz | Z-Werte 2006 | Direktion: Verhandlungen zum KBOB-Planervertrag abgeschlossen |

35 Produkte

45 Impressum

46 Veranstaltungen

TITELBILD: Kraftwerkzentrale Küblis mit Unterwasserkanal und Druckleitung im Hintergrund (Bild: Lada Blazevic / Red.) BILD INHALTSVERZEICHNIS: Kraftwerkzentrale Küblis (Lada Blazevic / Red.)